

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1139-DE

JOHN S. TORELL

22. JUNI 2008

TEIL 28: DER ERSTE APOSTEL WIRD HINGERICHTET

Apostelgeschichte Kapitel 12 enthält einen erschütternden Bericht für die junge christliche Gemeinde, denn der erste Apostel wurde enthauptet. Dieses Ereignis zerschmetterte den Traum, dass keiner der Apostel sterben würde bevor Jesus wiederkommen würde um sein Königreich auf dieser Erde aufzurichten. Es zeigte auch, dass die Apostel nicht immun gegen den Tod waren. Lasst uns diese Lehreinheit beginnen indem wir uns König Herodes anschauen, der die Hinrichtung des Apostels Jakobus anordnete.

HERODES AGRIPPA I

Herodes Agrippa I wurde im Jahr 10 v. Chr. geboren und starb 44 n. Chr. Er stammte aus der Familie Herodes. Diese Familie regierte in Palästina von 37 v. Chr. bis 70 n. Chr., also insgesamt 107 Jahre.

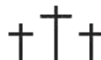
Die Familie Herodes bestand nicht aus Juden, sondern es waren Idumäer, die aus Edom stammten und Nachfahren von Esau waren. Sie lebten unter dem Fluch, der von Gott verkündet worden war. **Hebräer 12:16-17; Hesekeil 25:12-14**

Die Idumäer zur Zeit Christi hatten sich zum Judentum bekehrt und die Männer waren beschnitten. Doch sie wurden von der normalen jüdischen Bevölkerung nicht vollkommen akzeptiert. Man beäugte sie mit Argwohn und nannte sie „Halbjuden.“ Wenn wir uns die Familie Herodes anschauen ist leicht zu erkennen, dass dies eine verfluchte Familie mit allen möglichen Problemen war. Es gab Mord, Ehebruch, Unzucht und Inzest in der Familie.

Herodes Agrippa I war der Enkel von Herodes dem Großen und seine Eltern waren Aristobulus und Bernice. Herodes der Große wurde so zornig auf seinen Sohn Aristobulus, dass er ihn umbringen ließ. Aristobulus und Bernice waren Cousins ersten Grades und Herodes Agrippa I heiratete ebenfalls eine Cousine ersten Grades.

Herodes wurde von der römischen Regierung zum Vasallenkönig ernannt und war Teil der Besetzungsmacht aus Rom. Er hatte römische Armee-Einheiten zu seiner Verfügung, doch gleichzeitig konnte der oberste römische Armeekommandeur ihn überstimmen und ihn festnehmen lassen wenn er den Anweisungen des Kaisers nicht folgte.

Herodes war skrupellos, selbstsüchtig, machthungrig, gierte nach der Anbetung seiner Untergebenen und tat sich mit jedem zusammen um Geld, Macht und Ruhm zu erlangen. Seine kurze Herrschaft dauerte nur sieben Jahre. Er brennt nun bereits seit etwa 1.964 Jahren in der Hölle und sein nächstes Erscheinen vor



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

Gericht wird sein Auftritt vor dem Jüngsten Gericht sein. Danach wird er in den Feuersee geworfen und wird dort für immer brennen. **Offenbarung 20:10-15**

DER APOSTEL JAKOBUS WIRD UMGEBRACHT

Es ist offensichtlich, dass König Herodes versuchte, eine gute Beziehung zu der lokalen jüdischen Leiterschaft zu bewahren, die aus dem Hohenpriester und einer Reihe führender Rabbis bestand. Die römische Regierung wollte Frieden in allen Provinzen, die sie erobert hatte, damit die Menschen in der Lage sein würden, zu arbeiten und Steuern zu bezahlen. Folglich war auch die lokale jüdische Leiterschaft glücklich wenn Frieden herrschte. **Apostelgeschichte 12:1-2**

DIE FESTNAHME DES APOSTELS PETRUS

Als Herodes sah, dass die jüdische Leiterschaft zufrieden mit ihm war, beschloss er, diesen Zustand beizubehalten indem er den Spitzenführer der Gemeinde festhielt. Doch da mit Ostern ein heidnischer Feiertag herannahte und auf denselben Tag fiel wie das jüdische Passahfest, entschied er, Petrus im Gefängnis festzuhalten und ihn zu töten sobald die Festtage vorbei waren. **Verse 3-4**

DER SCHOCK DER GEMEINDE TREIBT SIE INS GEBET

Die verbleibenden Apostel und Jünger Jesu, die in Jerusalem lebten, erkannten, dass Petrus auch getötet werden würde wenn Gott nicht einschreiten würde. Im Fleisch war es unmöglich, Petrus aus dem römischen Gefängnis zu retten. **Vers 5**

DIE GROSSE FLUCHT

Gott hatte nicht die Absicht, zuzulassen, dass Petrus zu dieser Zeit getötet werden würde. Ich glaube, dass der Heilige Geist den Jüngern Jesu den Eindruck gab, dass sie beten mussten wie nie zuvor. Als sie gehorchten schritt Gott übernatürlich ein. **Verse 6-10**

DER GEIST DES UNGLAUBENS

Es war Petrus zuerst nicht klar, ob er träumte oder ob es wirklich geschah. Die Antwort auf das Gebet der Menschen war unglaublich. ***Sie hatten inbrünstig gebetet, erwarteten jedoch kein Wunder!*** Christen beten auch heute weiterhin ohne Glauben auf diese Weise. Gott rettete Petrus trotz ihres Unglaubens aus dem Gefängnis. **Verse 11-17**

DER UNTERGANG VON KÖNIG HERODES

Statt zu erkennen, dass etwas Übernatürliches stattgefunden hatte, dass Jesus tatsächlich auferstanden war und seine Jünger ermächtigte, beschloss der König, die Soldaten töten zu lassen und ging dann auf eine Reise. **Verse 18-19**

Der König vergaß sein Pech in Jerusalem und befasste sich mit der üblichen Politik, immer auf der Suche nach mehr Einkommen durch Handel und Steuern.
Verse 20-22

Die Zeit auf dieser Erde war für König Herodes abgelaufen und er wurde von einem Engel des Herrn hingerichtet. **Vers 23**

Wie wahr sind die Worte von Jesus? **Lukas 12:16-21**

DAS WORT GOTTES FLORIERTE

Gottes Intervention und der Tod von König Herodes waren Ereignisse, durch die die Gemeinde zunahm und Glauben in Barnabas und Saulus aufgebaut wurde.
Apostelgeschichte 12:24-25

WAS KÖNNEN WIR AUS DIESEM KAPITEL LERNEN?

1. Wir wissen nie, wann der Teufel zuschlagen wird. **1. Petrus 5:7-9**
2. Nur sehr wenig wird im Leben eines Christen oder einer Ortsgemeinde geschehen ohne Gebet. **Jakobus 5:13-18**
3. Erwarte jederzeit Wunder. **Johannes 14:11-15**
4. Gott wird sich um seine Feinde kümmern. **5. Mose 32:35-43**

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?